

Buchtipps Didaktik Englisch?

Beitrag von „laufendermeter“ vom 13. Juli 2012 23:14

Hallo zusammen,

ich arbeite seit Januar als Seiteneinsteigerin an einer (nein, bald zwei!! 😄) Grundschule(n) in Brandenburg und mache ab August meinen Vorbereitungsdienst. Dort werde ich aber nur in den Genuss von Deutsch- und Mathedidaktik kommen. Hauptsächlich unterrichte ich aber Englisch, und das ab dem nächsten Schuljahr noch an einer für mich neuen Schule, an der ich dann als einzige Englischlehrerin alleine auf weiter Flur sein werde.

Habt ihr Buchtipps speziell für englische Didaktik? Web- oder sonstige Tipps? Mag sich vielleicht jemand mit mir austauschen? Fachlich habe ich keine Probleme, aber es hapert häufig noch an der Umsetzung in der Klasse.

Danke und viele Grüße
Kerstin

Beitrag von „Dotti“ vom 14. Juli 2012 10:21

Hallo Kerstin,
für meine Studienleiterin war dieses Buch die "Bibel":
Frank Haß (Hrsg). Fachdidaktik Englisch. Tradition/Innovation/Praxis. Klett-Verlag
ISBN: 978-3-12-920223-4

Speziell für die Grundschule gibt es auch noch ein paar lesenswerte Bücher (die man sich aber nicht unbedingt alle anschaffen muss), wie z.B.:

Daniela Elsner. Englisch in der Grundschule unterrichten. Oldenbourg Verlag (Herausgeber von Sally)

Gisela Schmid-Schönbein. Didaktik und Methodik für den Englischunterricht

Friederike Klippel. Englisch in der Grundschule

Hier findest du noch einige nette Materialien für den Unterricht:

<http://www.sparklebox.co.uk>

<http://www.mes-english.com>

.

.
.
Viele liebe Grüße
Dotti

Beitrag von „Mareni“ vom 14. Juli 2012 12:32

Wird mit Lehrwerk unterrichtet oder ohne?

Hast du noch Zeit/Möglichkeit bei anderen Englischlehrern zu unterrichten? Das hat mir jedenfalls zu Beginn am meisten gebracht. 😊

Beitrag von „katjab01“ vom 14. Juli 2012 12:34

Speziell für kooperative Lernformen finde ich das Buch von Wysocki super. Da sind auch Reihen für verschiedene Themen und verschiedene Themen komplett aufbereitet.

Wysocki, Karolina: Kooperatives Lernen im Englischunterricht

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 14. Juli 2012 12:57

Interessant ist tatsächlich die Frage nach dem Lehrwerk. Zu "Playway" beispielsweise gibt es einen Lehrerband, in dem fast wortwörtlich steht, was der Lehrer wann sagen soll.

Beitrag von „laufendermeter“ vom 14. Juli 2012 13:13

Hallo zusammen und danke für eure Antworten.

In der "neuen" Schule wird mit Ginger unterrichtet, zumindest in Klasse 3+4. Für 5+6 weiß ich es nicht und der Schulleiter konnte es mir auch nicht sagen. Klar wäre es sinnvoll, sich die Lehrerbände anzuschaffen, aber ich wollte erstmal schauen, ob diese in der Schule vorhanden sind. Dort habe ich erst am 31. Juli einen Termin, solange werde ich mich also noch gedulden müssen. In meiner "alten" Schule, in der ich auch zukünftig noch Stunden geben werde, wird mit Bumblebee bzw. Cornelsen English G gearbeitet. Da bin ich eigentlich gut drin, Respekt habe ich aber vor dem Sprung ins kalte Wasser an der neuen Schule.

Was mir häufig noch fehlt, sind ganz praktische Ideen zum Beispiel für Gruppenarbeiten, spielerisches Lernen u.a. Stur nach Lehrwerk zu unterrichten, finde ich gerade bei Englisch in der Grundschule ungünstig, weil es meiner Meinung nach wichtiger ist, die Freude und das Interesse an der Sprache zu wecken als beispielsweise grammatische Inhalte zu vermitteln. Deshalb möchte ich den Unterricht möglichst abwechslungsreich gestalten. Ich merke immer wieder, dass mir eben noch das Handwerkszeug fehlt, sprich die Methodik. Hoffentlich kann ich ab August einiges von Deutsch+Mathe auch aufs Englische übertragen!

Beitrag von „Dotti“ vom 14. Juli 2012 16:18

Hallo,

ich finde diese Seite sehr gut:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/angebote/e...ethodik-im-egs/>

Hier findest du in der Menüleiste den Unterpunkt: Praxis - Unterrichtsmitschnitte. Hierbei handelt es sich immer um kleine Sequenzen aus verschiedenen Unterrichten. Ich fand sie teilweise sehr hilfreich und habe ein paar Sachen für meinen Unterricht übernommen.

Wir arbeiten "leider" mit Sunshine, welches mir überhaupt nicht gefällt. Meine Parallelkollegin ist aber absolut überzeugt davon. In der anderen Schule arbeiten wir mit Sally, welches mir wiederum ganz gut gefällt.

Zu Beginn der Stunde spiele ich mit den Schülern gerne "Talk and Swap". Hierbei erhält jedes Kind eine Karte mit 2 Fragen und einer Abschiedsfloskel. Ich starte den CD-Player und die Kinder gehen kreuz und quer durch den Klassenraum. Stoppt die Musik, drehen sie sich zur Person, die neben ihnen steht, begrüßen sie und stellen ihr eine Frage, welche auf ihrer Karte steht. Der Partner antwortet und stellt ebenfalls eine Frage. Sie verabschieden sich voneinander und tauschen ihre Karten miteinander. Die Musik fängt wieder an zu spielen usw. Meine haben es immer sehr gerne gespielt und es war sichergestellt, dass auf jeden Fall jedes Kind etwas auf Englisch gesagt hat.

Liebe Grüße

Dotti

Beitrag von „laufendermeter“ vom 14. Juli 2012 16:41

Hallo Dotti,

toll, genau solche Tipps habe ich gesucht. Die Seite ist klasse, da kann ich mich ordentlich austoben. Ich danke dir!

Die Spielidee ist auch gut. Ich habe auch schon einiges auf Lager - change places, Simon says, das Farbenspiel, Word Game an der Tafel, Hangman... trotzdem habe ich das Gefühl, ich mache zu oft das Gleiche und freue mich, ein wenig Abwechslung hineinzubringen, gerade bei den ganz Kleinen. In meiner neuen Schule gibt es Englisch erst ab 3, vorher wird es in die anderen Fächer integriert. In der alten Schule habe ich aber auch in Klasse 1+2 schon jeweils eine Stunde nur für Englisch. Ob das im nächsten Schuljahr noch so sein wird, weiß ich leider noch nicht. Deshalb schwirrt mir gerade der Kopf und ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll, mich vorzubereiten. Da sind ja auch noch die Klassen 5 und 6, mit denen ich im letzten Halbjahr nur am Rande zu tun hatte - ich hatte das Vergnügen, jeweils die Leistungsstarken aus den beiden Klassen zu unterrichten und hatte bei der Themenauswahl vollkommen freie Hand. Das war natürlich eine dankbare Aufgabe! "Richtiger" Unterricht mit einer ganzen Klasse muss natürlich anders aussehen. Du siehst, ich bin konfus. 😞

Auch dein Buchtipp war hilfreich, den Frank Haß kann man sich bei google books anschauen, da stöbere ich schon seit heute Mittag und habe mir schon einiges daraus notiert. 😎

Beitrag von „immergut“ vom 14. Juli 2012 17:03

Neben dem Haß hab ich auch noch *Legutke et al. - Teaching English in the Primary School* und finde das durchaus empfehlenswert, da informativ und gut lesbar geschrieben.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 15. Juli 2012 18:07

Denn Link gab es hier schon :

Trotzdem noch einmal:

[LINK](#)

Hier findest du zahlreiche Ideen für Rituale, Spiele, etc.

Du musst dich nur unverbindlich anmelden.

Dann kannst du Videos aus dem Unterrichtsalltag betrachten - toller Ideen-Pool!

Beitrag von „madita“ vom 16. Juli 2012 16:12

Hallo Kerstin,

was ich mir im Ref abgeguckt habe und bei den Kindern gut ankam, war eine Variation des Nachsprechens von neuen Wörtern. Das ist ja sonst u. U. recht Dröge. Wir haben einen Stuhlkreis gebildet und dann hatte ich verschiedene laminierte Karten. Dort war z. B. eine Hexe, ein König, eine Prinzessin, ein Megaphon und ein Stillezeichen (Finger vor die Lippen legen) abgebildet. Ich habe dann das neue Wort vorgesprochen und dann haben die Kinder das nachgesprochen. In den ersten Runden noch "neutral" (alle zusammen, dann einzeln) und später dann eben je nach Schild, das ich hochgehalten habe (z. B. Say it like a witch, loudly, quietly, like a king). Dieses schauspielern nimmt glaube ich schon Hemmungen bei den Kindern :-). Wenn die Kinder das Prinzip kennen kann man natürlich auch ein Kind auswählen, das die Schilder hochhalten darf.

Was auch gut funktioniert sind KIM-Spiele (What's missing). Außerdem hatte ich fast immer ein Begrüßungslied oder einen Reim, zu Beginn der Stunde. Das konnte auch passend zu einer Einheit sein.

LG madita

Beitrag von „laufendermeter“ vom 4. August 2012 22:28

...

Beitrag von „laufendermeter“ vom 4. August 2012 22:28

...

Beitrag von „laufendermeter“ vom 4. August 2012 22:38

Vielen Dank euch allen für eure Tipps und Infos!

Mittlerweile habe ich meinen neuen Stundenplan, und ich habe "nur" noch die 3. bis 6. in Englisch, die ganz Kleinen werde ich nicht mehr unterrichten. Aber das mit den Variationen, Madita, ist eine tolle Idee, die ich bestimmt auch noch in der 3. verwenden kann! Begrüßungsrituale wie Lieder und Co. habe ich eigentlich sowieso immer und werde diese auch im nächsten Schuljahr wieder einführen.

Einiges von euren Tipps habe ich durchgearbeitet (Viele Grüße ans Erdbeerchen, habs fast durch, danke! 😄) und fühle mich im Moment ganz gut vorbereitet. Vor ein paar Tagen bin ich dann noch über <http://www.planet-schule.de> gestolpert, und da ich sowieso gerne mit neuen Medien arbeite, werde ich im nächsten Schuljahr sicher das ein oder andere Filmchen von dieser Seite zeigen und bearbeiten.

Einen fröhlichen Schuljahresstart für alle, die nächsten Montag wieder loslegen! 👍

Schöne Grüße
Kerstin